"Bonnet Rouge" und "Bonnet Blanc"

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 44 (1918)

Heft 21

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-451388

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Richtungen

Um Richtungen dreht fich der wilde Streit, Der unter den Bölkern entbrannt ift, Schwört jedes auf ihre Richtigkeit,

Die von den andern verkannt ift.

Go toten sie sich und zerfloren das Gut, Das fie ein Jahrtausend gewonnen, Vernichten in ihres Haffes Slut, Was kaum zu schaffen begonnen.

Das Ende bei allen das Gleiche wird fein Bon all' dem Saffen und Morden, Und aus der Richtung, der sie sich nun weihn, Ift eine Sinrichtung geworden. Deme

"Bonnet Rouge"

"Bonnet Blanc"

Wie wir dem genferischen "Argus de la Neutralité" entnehmen, hat nun auch Zürich zu dem bekannten, sich gegenwärtig in Berlin abspielenden "Weiße Haube"-Prozeß seinen Beitrag geliefert. Wir lesen da:

Es ist ja nicht das erste Mal, daß Zürich reichsdeutschen Gerichtsbeamten in Verfolgung politischer Vergehen mit der größten Zuporkommenheit an die Hand geht. Der Regierungsrat soll sich denn auch bereits einen bundesrätlichen Verweis wegen Unterstützung von unzulässigen Umtshandlungen fremder Bevollmächtigter in der Schweiz zugezogen und allerdings auf die leichte Uchsel genommen haben. Denn deffenungeachtet soll vorletten Dienstag ein preussischer Kommissär von Saralick, in der bekannten "Tüfal-Uffäre" ("Weiße Haube") abermals in Zürich in Gegenwart und mit Unterstützung eines zürcherischen Beamten eine Abhörung vorgenommen und die Geschäftsbücher eines Hotels mit Beschlag belegt und nach Berlin verschleppt haben, wo sie jedenfalls im zoologischen Garten, 21bteilung "Neutralikazeen", zur Uufstellung gelangen.

Empörend war dabei das Verhalten des, allerdings zum großen Teil aus Reichsdeutschen bestehenden, stadtzürcherischen Bublikums. Es verhielt sich nämlich gar nicht, sondern holte den preußischen Beamten

von Saralick mit Musik und Kinderwagen am Bahnhof ab, und bestand darauf, daß er sämtliche als ententefreundlich verdächtigen Personen Zürichs auf dem Paradeplat en bloc verhörte, wobei sich ergreifende Szenen zwischen den unglücklichen Verhörten und der brutalen Polizei, die den Plat schließlich zur Abkürzung des Gerichtsverfahrens mit Kandgranaten räumte, abgespielt haben. Mußer besagten Handgranaten kamen auch ein französischer Boger und ein englischer Bulldogge ums Leben, die von Saralick ohne weiteres an die bekannte "Xadaver - Verwertungsanstalt" versenden ließ, ohne Ausfuhrbewilligung des Bundesrates und ohne diese Sendung als Kompensationsware gelten zu lassen.

Nachdem von Saralick noch an einem ihm zu Ehren im "Baur au Lac" veranstalteten Sestessen teilgenommen, wobei Regierungs- und Stadträte ihn förmlich mit Ehrenbezeugungen überschütteten, fuhr er im Uchtspänner zum Bahnhof und verließ Zürich unter einem Regen von Freuden-

eaters Konzel

:: Stadttheater ::

Samstag geschlossen. Sonntag, abends 7½ Uhr: "Fidelio", Oper von L. v. Beethoven.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: "Die Verschwörung des Fiesco zu Genua", Trauerspiel von F. Schiller. — Sonntag, abends 8 Uhr: "Der Sprung ins Wasser" (Uraufführung), Schwank v. P. Altheer

Corso Theater

Samstag, Sonntag, Dienstag und Donnerstag, abends 8 Uhr:

Variété-Saison 10 Welt-Attraktionen 10

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags $3^{1/2}$ und abends $7^{3/4}$ Uhr

Rendez-vous der Ausstellungs- und Theaterbesucher

Zürich 1 Nächst Werkbung-Ausstellung u. Corso

ff. Spezialbier der Brauerei Dietikon Reelle Land und Flaschen Weine Dîner, Souper :: Vorzügliche Küche Lokal für Hochzeiten u. Gesellschaften J. Hug-Wäspe Zimmer v. 2 Fr. an.



Schifflände 26 zwischen Bellevue und Helmhaus ZÜRICH 1

Bekannt prima Küche. Dîners à Fr. 1.70 und 2.20. Reingehalt. Qualitätsweine! Propr. A. Beerhalter - Jung.

Café-Restaurant "GENERAL DUFOUR" Ecke Mainau- und Dufourstr. 80 — Nächst der Badanstalt Utoqual Zürich 8 — Telephon 57.13

Reelle offene und Flaschenweine. Haldengut- und Uetlibergbier, hell und dunkel (offen und in Flaschen). Neues Billard (Morgen-thaler). Gesellschaftszimmer. Rendez-vous der Ueberseer. 1880] Fri. Bertha Glaris, früher Metropol und Bellevue.

Restaurant

Restaurant St.Gotthard Zürich-Enge Der bekannte Edi Hug

z. Sternen

Albisrieden

(Zürich)

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier! Höfl. empfiehlt sich

August Frey.

Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier! Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert

Erstklassiges Orchester

für Kurorte, Hotels, Industrie u. Gewerbe

erstellt prompt, preiswürdig in moderner Ausführung

Buchdruckerei Jean Frey ::: Zürich

Werkstätte für moderne Reklame.

Zürich 5 b.d.Zollbrücke

und Dankestränen der Bevölkerung und mit dem Versprechen, sich recht bald wieder zur Einmischung in innere schweizerische Ungelegenheiten einzufinden!

211so der Bericht des "Argus de la Liberté," der uns von neuem zeigt, wie sehr die deutsche Schweiz ihrer Neutralitätspflichten zu vergessen imstande ist und wie sehr sie vor dem bösen nordischen Nachbarn auf dem Bauche liegt. Die Empörung über dieses Verhalten ist in der welschen Schweiz allgemein und ruft besonders in dem freiheitsstolzen und selbstbewußten Genf die lodernsten Proteste hervor, derart, daß die Genfer Seuerwehr auf Bikett gestellt werden mußte, um etwa daraus entstehende Brände im Entstehen bekämpfen zu können. Omar

Weisheit vom Tage

Sattessen macht noch nicht fett, aber fettessen macht satt.

Wenn der Krieg verroht, woher kommen denn jetzt die vielen feinen Leute?

Das sicherste Kennzeichen für Friedenswaren sind die Ariegspreise.

Gesetz kommt nicht von sitzen, sondern umgekehrt.

Der direkte Weg ist heute "hintenrum".

Es ist erfreulich zu sehen, wie die Menschen jett zu Tierfreunden werden; jeder möchte gern ein Schwein haben.

Nur auf den Bergen wohnt die (Marken) - Greiheit.

Veränderung: Ich wünsche, daß auch jeder Städter Sonntags sein huhn im Topfe habe.

Iwei alte Wahrheiten: a) Jum Krieg gewinnen braucht man Geld. b) Zum Geldgewinnen braucht man Arieg.

Ein Vorschlag zur Vereinfachung der heutigen Rechtsprechung: Gegenstände des täglichen Bedarfes sind alle Dinge, welche früher Gegenstände des täglichen Gebrauches waren.

Literatur

* Wollen Sie einen Knaben oder ein Mädchen? Praktischer Wegweiser von Dr. J. B. Gatti, Arzt (Druck und Kommissionsverlag von Jean Srey, Dianastraße 5—7. Türich 1918, Preis, verschlossen Fr. 1.—). Das Problem der Geburtenbestimmung ist alt; es wurde schon von den Griechen Arisoteles und Sippokrates studiert, und im Lause der Jahrhunderte hat sich die Wissenschaft in zunehmender Ersorschung des sexualvissenschaftlichen Gebietes, viel um die Frage bekümmert, unter welchen Bedinaungen ein Knahe des sexualwissenschaftlichen Gebietes, viel um die Srage bekümmert, unter welchen Zedingungen ein Anabe oder ein Mädchen zur Welt kommen. Aber erst während des Weltkrieges, der auf andern Wissensgebieten so ungemein wichtige Erkenntnisse gezeitigt hat, ist es gelungen, endgültige Alarheit zu schaffen, sodaß heute das Geschlecht der Nachkommen von den Eltern willkürlich und mit weitgehender Sicherheit gewählt werden kann. Die große Zedeutung dieser Sessifitellung leuchtet ein, denn man muß, bei aller Ehrsurcht vor dem Geschlechtlichen, vielen Samillen die Berechtigung des Wunsches nach freier Geschlechtsbessimmung rückhaltlos anerkennen, umso mehr, wenn man des männermordenden Arieges gedenkt, der das Problem der männlichen Nachkommenschaft zu einer brennenden Srage gestaltet hat. Das vorliegende Züchlein erteilt genauesten Zusschlaßen dieser Srage, es stüht sich auf streng wissenschaftliche Zeweise und ist jeder Wahrsagerei und Quacksalberei fern.

eater 8 Konzerte

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft!

Eigene Konditorei!

B. May & Sohn

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet!

= Exquisite Weine. =

......

im "Neuenburgerhof" Schoffelgasse 10, Zürich 1

👺 Eine Sehenswürdigkeit Zürichs! 署

Frau Sophie Egli

0000000000



O. CAMINADA

ZÜRICH 2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

für Offiziere u. Soldaten en gros und en détail

Fabrikation von Militär-Wäschesäcken

00000000000

Bruchbänder

Lebeck'sche Apotheke und Sanltäts-Geschäft



Vegetarisches Restaurant. Zivich Sihistrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit.

1829 Inh.: A. HILTL

Mühlehalden + Höngg
Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn.
Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck und Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier
Treichler-Steinmann. 1527

.....

Besuchen Sie in BERN die

Crèmerie und Restauran

Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais

Speiserestaurant No. 19 b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche Spezialität: Ostschweizer-Weine

1876] Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1.

böwen- und Bärenzwinger!

nach hagenbedicher Arf, zwei Löwen frei auf drei Meier Diffanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holderbuschen, sowie fünf schone Ranther, Riesenbär, 8 Jahre alf, in geräumigem Bärenzwinger, und Bolf, Schafal, Abler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Mildbuck-Zürich

Haus I. Ranges — Telephon 3936

SPEZIALITÄT:

Fische und Poulets

Grosser schattiger Garten u. Terrasse Schönste Erholungsstätte Zürichs

FRITZ SCHÜEPP, zum Limmathof.

HÖNGG bei Zürich